

Joseph aus Krakau¹

Am 2. Juli 1684 wird der angeblich vor den Russen aus seiner polnischen Heimatstadt vertriebene Joseph verhaftet, weil er auf dem Frankenberger Markt einem Bauern die Geldbörse gestohlen hat. Er behauptet, die Geldbörse nur gefunden zu haben, wird aber von dem Marburger Gericht zu einer Prangerstrafe mit Züchtigung und anschließender Ausweisung aus dem Land verurteilt. Joseph wohnte in Gilsa.

¹ Quelle für nicht anders bezeichnete Informationen: HStAM Bestand 260 Marburg , Nr. 298; vgl. **Hecker, Horst:** Jüdisches Leben in Frankenberg. Geschichte der Gemeinden und ihrer Familien. Mit Beiträgen über die Juden in Geismar und Röddenau sowie einer Dokumentation des jüdischen Friedhofs, Frankenberg 2011, S. 27 und 46